

# Freunde oder Kollegen?

1) **DerKöhler** ([FraKoe@t-online.de](mailto:FraKoe@t-online.de)) schrieb am 5.9.1999 um 20:13:02: Hab in letzter Zeit ziemlich konzentriert die Hörspielfolgen von 40 bis 70 gehört, und dabei ist mir was aufgefallen: kann es ein, das die drei Detektive nicht mehr so die dicken Freunde von früher sind? Die Gereiztheit untereinander hat doch sehr zugenommen, auch die verschiedenen Interessen werden immer deutlicher. OK, ist halt der Lauf der Dinge, das man sich auseinander lebt, aber die Sache mit dem Fall des verschwundenen Filmstars (glaube zumindest, das es die Folge war), bei dem Peter den Fall zuerst alleine lösen will hat mich doch schon sehr erschreckt! Wo sind denn die Jungs von früher hin, die zusammen durch Dick und Dünn gehen? Realität ist ja gut und schön, wenn das aber so weiter geht, heirate Peter wohl wirklich bald seine Kelly, und die Zentrale wird verschrottet - der Witz mit der Blitzhochzeit in irgendeiner Folge hat mir ja echt einen Heidenschrecken eingejagt!!! Nichts gegen Streit in der „Familie“, aber wenn Peter zum Technofreak wird, Justus zum Heavy Metal-Fan mutiert (Barbariens ... paßt irgendwie nicht!) und Bob was weis ich was toll findet .... wo bleibt denn da der gemeinsame Nenner? Vielleicht hab ich da auch nur was falsch verstanden .....

2) **Juana** ([Juana@topmail.de](mailto:Juana@topmail.de)) schrieb am 5.9.1999 um 20:46:46: Peter wollte in "Filmstar" doch nur mal zeigen das er auch was drauf hat. oder? Außerdem hat er die andern doch noch eingeweiht! Und das mit der Blitzhochzeit sollte doch wirklich nur ein Witz sein, Peters berühmter, aber selten vorkommender trockener Humor.....und dieses Verhältnis zwischen Peter und Just, war doch schon immer so... (aber das Kelly manchmal bißchen zuviel mitmischt find ich auch S\*\*\*\*)

3) **sire** ([c\\_melsa@gmx.net](mailto:c_melsa@gmx.net)) schrieb am 6.9.1999 um 06:12:03: Mir kommt es nicht direkt so vor, als ob sich die drei ??? auseinanderleben würden. Zwar tauchen in letzter Zeit oftmals ziemlich aggressive Reaktionen untereinander auf, auch die Art und Weise, wie Bob und Peter ihren Chef anfangs der Geschichte "leeres Grab" behandeln, klingt nicht sonderlich nett. Aber man überlege sich doch einmal, wie der Umgang mit langjährigen Freunden abläuft, mit denen man seit der Kindheit Tag für Tag zusammentrifft. Normalerweise bildet sich bei so was eine Insidersprache heraus, die auf irgendwelche gemeinsam erlebte Ereignisse zurückgeht. Davon merkt man bei den drei ??? nicht allzu viel, aber da es sich um einzelne Geschichten mit nur lockerem Zusammenhang handelt, ist das wohl auch OK so. Jedenfalls ist es doch nicht fern der Erwartung, daß solche Kumpels sich auch hin und wieder streiten. Jeder hat mal schlechte Laune. Es ist doch gerade auffällig, wie wenig solche kurzen Konfliktsituationen an der Stabilität der Dreiergruppe schütteln können. Streitigkeiten hier und da sind hinnehmbar, solange sie eben nur hier und da mal aufflackern. Bei ihnen geht es ja auch selten um wirklich Ernstes. Wenn ich so betrachte, wie viele Leute anscheinend unheimliche Probleme mit der Tatsache haben, daß die drei Detektive Freundinnen haben, obwohl diese sie nur äußerst selten von der Schnüffelei abhalten, und dann auch nur vorübergehend, sie eher noch gelegentlich unterstützen (ohne sie zu ersetzen), dann frage ich mich ehrlich gesagt, was an den Mädels so stört? Hat man sich denn früher an Personen wie Chris Markos, August August, Cluny Gunn und wie sie alle heißen, gestoßen, die auch am Rande der drei ??? mal halfen, mal auch leicht störten (wie Billy Towne am Anfang)? Auch Allie oder Jelena scheinen nicht eine Ablehnung wie Kelly, Lys und Elizabeth zu erfahren, woran liegt's? Sind Fans eifersüchtig auf ihre drei Schützlinge? Dürfen Justus, Peter und Bob außer ihrer Freundschaft untereinander keine anderen längerfristigen Beziehungen pflegen, kann man sie sich als mädchenliebende Jungs so schlecht vorstellen? Falls man übrigens davon ausgehen kann, daß Peter solch ein Technofreak ist (in den USA eher selten, denke ich), es wird ja nur bei "späte Rache" kurz erwähnt und letztendlich ist Peter von der Musik in dem Schuppen ja auch angenervt und haut ab, dann sehe ich auch darin kein Problem, wenn Justus oder Bob einen anderen Musikgeschmack haben. Meine Kumpels hören auch nicht alle dieselbe Musik wie ich. Der gemeinsame Nenner war, ist und bleibt die Detektei. Natürlich sind die drei unterschiedlich, aber deswegen ergänzen sie sich ja auch so gut. Freunde oder Kollegen? Da sie schon vor Gründung der Detektei zusammen zur Schule gingen, abhingen und Rätsel lösten, würde ich sagen: Beides!

4) **DerKöhler** schrieb am 6.9.1999 um 10:44:46: Stimmt: die Streitereien zwischen den drei Jungs ist das Salz in der Suppe - dagegen hab ich ja überhaupt nichts!!!! Auch die Freundinnen sind eigentlich ganz OK (da realistisch) - solange sie nicht nerven - finde es halt ein bißchen merkwürdig, wenn die drei ??? einen Fall zu lösen haben, und die Mädels dackeln an, um jemanden zur Freizeitgestaltung abzuholen. Und weil daraus nichts wird, weil Just, Peter und Bob sich (noch) in ihren Fall verbeißen, ziehen sie schmollend und mit wüsten Drohungen ab! Langsam müßten die ihre Jungs doch kennen! Überhaupt finde ich das Frauenbild bei den drei ??? etwas konservativ: entweder sind es Omis oder nur Randfiguren ... ein Grund vielleicht, das Allie so gut im Gedächtnis blieb? Gut: z.B. Kelly scheint auch eine starke Persönlichkeit zu sein (warum sonst hätte Peter so einen Schiß vor ihr?), aber irgendwie ist das alles proto-

typ-mäßig ..... jede ist beliebig austauschbar! Und mal ehrlich: könnt Ihr Euch vorstellen, das Unsere drei Helden in das Gespenster-Schloß aufbrechen wollen, und Peter sagt: „Geht nicht, ich bin mit Kelly zum Tennis verabredet.“? Klar hingen die Detektive auch früher nicht immer zusammen rum - jeder hatte seine Interessen - aber wenn die einen Fall hatten, zählte doch meistens nur der - der Rest war „nebensächlich“.

5) **sire** ([c\\_melsa@gmx.net](mailto:c_melsa@gmx.net)) schrieb am 7.9.1999 um 03:43:21: Damals mußten sie dafür früher nach Hause zurück oder auf dem Schrottplatz helfen bzw. Rasen mähen oder in der Bücherei helfen... Oder sie gingen durchaus einmal zur Schule :)

6) **Fusti** ([a.parre@t-online.de](mailto:a.parre@t-online.de)) schrieb am 7.9.1999 um 19:36:56: Ich bin von den kleineren Zänkereien der drei meist sehr angetan, da sie mich häufig zum Schmunzeln bringen. Ob trockene Sprüche oder dann und wann etwas kindisch anmutendes Gequengel, lustig ist es fast immer. Ich kann mich den Ausführungen von sire nur anschließen; in einer langjährigen Freundschaft wird der Umgangston manchmal etwas "rauer", aber man weiß sich auch gegenseitig einzuschätzen und zu nehmen. Nur diese stereotypen Begeisterungsanfälle über teilweise grenzdebile Dinge (wie eben z.B. in den "Musikpiraten") sind unserer drei Freunde nicht würdig. Und noch was zu sires Beitrag, was mit des Köhlers eigentlichem Forum weniger zu tun hat: Ich verstehe das markerschütternde Protestgeheul bezüglich Freundinnen ebensowenig ("ugga, ugg, wir nix wollen Weib in unseres Kreis!"). Ich zumindest sehe die drei nicht des Nachts im Tutu durch die Straßen Rocky Beachs stöckeln, und mir ist auch noch kein Getöse in den Dialogen aufgefallen. Warum also sollten sie nicht ab und zu das Antlitz in Richtung weiblicher Geschöpfe schweifen lassen? Oder wollen die meisten Mega-Nostalgiker die drei als eunuchische Wesen, befallen von Frigidität und Keuschheit, sehen? Ich kann es gar nicht definieren, aber mir gefällt die Tatsache, daß die Jungens nicht solo durch die Lande ziehen. So richtig schön romantisch, wenn die drei abenteuerge-stählten Helden devot kuschen, sobald die holde Weiblichkeit das Stimmorgan hebt :-). Die Mädels sollten allerdings wirklich ein etwas intelligenteres und eloquenteres Erscheinungsbild verpaßt bekommen, denn ihre Auftritte waren doch zu 90% erschreckend trivial. Mit diesen von Pathos getränkten Zeilen will ich übrigens nur dafür votieren, daß die drei !!! nicht (so, wie es meines Erachtens schon geschehen ist) einfach ohne die Spur einer Erklärung von der Bildfläche verschwinden, sondern hin und wieder mal einen kleinen Auftritt in den Abenteuern haben, in denen sie vielleicht auch mal hilfreich zur Seite stehen könnten. Natürlich soll die Grundkonstellation bleiben(!), aber dieses militante Totschweigen geht nicht konvergent mit meinen Vorstellungen :-). P.S.: Ungeachtet der angeführten Argumente bin ich auch vehement dafür, daß dieser homosexuelle Charakter ("Jeffrey") seinen Platz in den Geschichten von André Marx bekommt, nur nicht unbedingt als Peters neue Partnerschaft. Da mir gerade auffällt, daß sich mein Beitrag fast nur um "das eine" zu drehen scheint, will ich kurz relativieren: Ich empfinde die Freundinnen als Bereicherung, bin nur nicht mit ihrem plötzlichen, unerklärlichen Verschwinden einverstanden. "Jeffrey" sollte eine Rolle spielen, weil Homosexualität nun mal nicht tabuisiert werden sollte, gerade auch in einer Jugendreihe.

7) **DerKöhler** ([FraKoe@t-online.de](mailto:FraKoe@t-online.de)) schrieb am 13.9.1999 um 20:10:23: Ja ja: die drei Jungs und ihr Anhang .... Mal ganz ehrlich: wenn die drei Detektive - immerhin schon so um die 16 Jahre alt - keine Freundinnen hätten, würde mancher von Uns wohl rätseln, was mit ihnen nicht stimmt! Ich finde die Mädels eigentlich ganz passend, da realistisch ..... mich stört allein ihr auftreten in manchen (Hörspiel) Folgen! Hätte es besser gefunden, wenn sie halt so eine Art „Nebencharaktere“ wie z. B. Titus und Mathilda Jonas geblieben wären - vorhanden und nötig, aber nicht zwingend für die Geschichte in den Vordergrund gezogen. Vielleicht hab ich auch nur das „Pech“ gehabt, genau die neueren Kassetten zu erwischen, wo Kelly und Co. sehr auffallend herum gestiefelt sind? Soweit ich auf dieser Seite erfahren habe, ist diese „Gefahr“ ja wohl fürs Erste gebannt \*grins\* . Was sagen eigentlich die weiblichen Leser/Hörer zu den drei Damen? Mein Einwand, das die drei Jungs keine Zeit mehr füreinander haben, nehme ich hiermit auch zurück: bin endlich dazu gekommen, mal ein paar Bücher zu lesen ..... da (in den Klassikfolgen) hatten die ja auch nicht immer Zeit für den anliegenden Fall - Peter mit seinem Bücherei-Job, Justus mit dem Familienladen - in den Kassetten wurde das nur nie so richtig deutlich, finde ich (stimmt es, das Kenneth und Patrick das Gebrauchtwarencenter verlassen haben? Wer macht denn dann deren Job ... oder läuft der Laden nicht mehr so rosig .... Titus Jonas im Konkurs?).

8) **Ameise** schrieb am 26.9.1999 um 02:53:22: Find ich auch , Köhler, manchmal kann man ja gar nicht hinhören, wenn zum Beispiel Justus sich einen Dreck darum kümmert, daß Peter mal eben vom Balkon in einem Swimmingpool gefallen ist. Oder, BOB reagiert wie in Dopingmixer, als er schreit und tobt. Hiermit fordere ich, daß die drei ??? wieder dicke Freunde werden. piep, piep, piep, habt euch wieder lieb.